

September 2016



HOSPITAL ZUM
HEILIGEN GEIST
Kleine Stadt für Senioren



Rund um den

Glockenturm

Das Magazin des Hospitals zum Heiligen Geist



SENIOREN KOMPASS

AKTIONSWOCHE
19. bis 25.09.2016

Ahoi Zukunft!

Lebensvielfalt im Alter: Wir informieren
im AEZ über aktuelle Entwicklungen.

VORTRÄGE, INFOSTÄNDE

MUSIK, AKTIONEN UND

VIELES MEHR ...

ALSTERTAL
EINKAUFSZENTRUM

Einladung zur öffentlichen Hausbesichtigung
Freitag, 30. September 2016, um 10 und 15 Uhr
Anmeldung unter Tel. 040 60 60 11 11

09

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in diesem Monat wird das Hospital zum Heiligen Geist eine Woche lang zu Gast im Alstertal Einkaufszentrum am Heegbarg sein. Mit der Aktionswoche „Senioren Kompass“ präsentieren wir uns mit zahlreichen Veranstaltungen, mit Vorträgen und viel Unterhaltung bei den Kunden und Besuchern des AEZ. Es sind viele Themen, die für Senioren interessant sind, von den Chancen und Möglichkeiten des Pflegestärkungsgesetzes II über Themen wie Mobilität, Gesundheit, Demenz und Sicherheit. Viele Mitarbeiter und Kooperationspartner, aber auch Ehrenamtliche und Besucher aus unserer „Kleinen Stadt“ werden dabei sein. Mehr über die Aktionswoche erfahren Sie in unserer Titelgeschichte.

Wie können Videospiele für Senioren dazu beitragen, die geistige und körperliche Fitness von älteren Menschen zu verbessern und sogar das Sturzrisiko zu verringern? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die Humboldt-Universität Berlin, die eine Studie zu Videospiele von RetroBrain durchführt. Wir sind Praxispartner für diese Studie, und so werden auch



Bewohner und Mieter die Spiele erproben. Ein neues Bauprojekt für das Wohnen mit Service stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des Glockenturms vor. Nur wenige Gehminuten von unserem Stammgelände entfernt entstehen auf dem Grundstück des Hospitals in der Grevenau neue Wohnungen für Senioren. Bei hoffentlich angenehmen Temperaturen zum Ausgang des Sommers wünschen wir Ihnen Freude an zahlreichen Veranstaltungen in diesem Monat und eine gute Zeit im September.

Dr. Hartmut Clausen und Frank Schubert



H. Clausen

Dr. Hartmut Clausen
Vorsitzender des Vorstandes

F. Schubert

Frank Schubert
Vorstand



horizont
Bestattung | Beratung | Begleitung

Niemand geht ganz allein.

Sie genießen das Leben, aber vielleicht beschäftigen Sie sich auch mit seiner endlichen Seite? Wenn Sie es tun, ist es gerade heute umso wichtiger, nicht allein zu sein, sondern sicher zu wissen, dass es einen Anwalt Ihres letzten Willens gibt, der die Fürsorge wahren lässt, die Sie sich wünschen.

**Gehen Sie nicht ganz allein.
Reden Sie mit uns über Ihre Vorstellungen:
Telefon 040-63684858
www.horizont-bestattungen.de**

Raphaela und Volker Winkler | Fuhlsbüttler Straße 777 | 22337 Hamburg

INHALT



Quartier Gevenau
Wohnen mit Service
am Alsterlauf



Senioren Kompass
Aktionswoche vom
19. bis 25.9.2016 im AEZ

Editorial 02

Moment mal
Geistliches Wort Pastorin Hirt 04

Gut zu wissen
Die neuen Azubis 05
Mitarbeiter qualifizieren sich 05

Arbeiten bei uns
Mitarbeiter gesucht 12

Leben bei uns
„Schön, dass Ihr da seid!“ 08
Leben und Wohnen am Alsterlauf ... 09
Videospiele für Körper und Geist 10
Kochen wie in alten Zeiten 21
So etwas gibt es noch! 21
Einladung zum Denksport 24
Danke, lieber Freundeskreis 24
Schlagermove 28
Einfach nur Tango tanzen 28

Titelgeschichte
Aktionswoche AEZ 06

Natur & Gesundheit
Sonnenblumen 17

Gesellschaft
Berufe im Wandel 14
Maritimes Museum 15
Hamburg, meine Perle 25

Kirche
Kandidaten zur Wahl 11

Humor
Gute-Laune-Seite 19

Genuss
Aktuelles aus dem Parkrestaurant ... 18

Spiel & Spaß
Rätsel 20

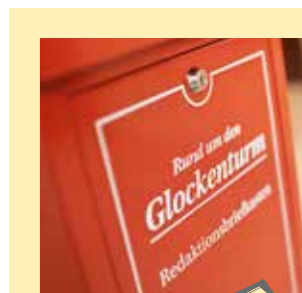
Veranstaltungen
Die aktuelle Herbstmode 12
„Gut zu wissen ...!“ 13
Up Düvels Schuvkar 13
Rückblick Sommerfest 16
Aus dem Freundeskreis 26
Unsere Hobbykurse 27
Terminübersicht September 29


Jubilare 30

Services 30

Kontakt-Adressen 31

Impressum 18



Schreiben Sie uns! 
Unsere Redaktionsbriefkasten finden Sie am Empfang des Kundenzentrums.

Liebe Menschen im und um das Hospital!

Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.

(Jeremia 31,3, biblisches Wort für den Monat September)

Wenn Sie einmal das Buch des Propheten Jeremia zur Hand nehmen, werden Sie feststellen, dass bis zum 28. Kapitel ausschließlich von Unheil die Rede ist. Unablässig ruft der Prophet die Menschen zur Umkehr. Jeremia mahnt, sich an Gottes Leben schaffendes Gesetz zu erinnern, welches das Wohl Aller umfasst. Seine prophetische Rede verhallt, und so spricht er schließlich vom Untergang. Doch dann, inmitten der Katastrophe, in der Zeit des babylonischen Exils, kommen von Jeremia diese tröstliche Zuversicht ausstrahlenden Worte. Und so verkündet Jeremia nun: **Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.**

Die Menschen negieren oft das, was andere ihnen mit Weitblick realistisch schildern. Trotz aller Appelle, aller Mahnungen findet keine grundlegende Veränderung statt. Stattdessen klammern sie sich an letzte Strohhalme, die signalisieren: Es wird schon irgendwie gut gehen ... Kommt Ihnen das bekannt vor? Es geht eben oft nicht gut ...

Gerade im Exil, fern von der Heimat, waren viele seiner Zeitgenossen davon überzeugt, dass das alte Grundthema des Glaubens, Gottes Zusage von Be-



gleitung, zumindest hinterfragt werden musste. Jerusalem war besetzt, die religiösen Führer alle aus dem Land verschleppt – wo war Gott denn da noch? Und genau jetzt bringt Jeremia die uralte Vision der Zusage Gottes von seiner Begleitung durch die Zeiten hindurch neu zu Gehör. Einen neuen Bund nennt er es. In einer Zeit der Verunsicherung ruft er die alte Glaubensgrundlage in Erinnerung und lädt Menschen ein, es ihm gleich zu tun. So beginnen die Menschen zu fragen: Was war es, was uns damals Kraft gegeben hat und heute wieder geben kann? Das ist eine Fragestellung, die heute nichts an Aktualität verloren hat!

Das, was trägt, was Gemeinschaft stiftet – darum geht es im Rückgriff auf das Alte ja immer wieder. Natürlich muss vieles in neue Formen gebracht werden. Die Aktualisierung in der Gegenwart muss sein. Das Wichtigste aber ist die Einsicht, dass der Glaube an Gottes Zusage das ist, was unser Fundament bildet. Das gilt für das individuelle Leben und das gilt auch für eine altherwürdige Institution wie das Hospital.

Pastorin Hanna Hirt

Ihre Pastorin Hanna Hirt

Herzliche Einladung!

Den **Gottesdienst am 25. September** feiern wir als Andacht mit den Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenwahl 2016 aus der Hauptkirche St. Nikolai.

Erntedank ist nah! **Am ersten Sonntag im Oktober feiern wir Erntedank**, und ich bitte die Gemeinde um Gaben für den Erntedanktisch. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich eingeladen, sich in der Friesenstube zu Tisch zu setzen. (Ihre Anmeldung in der Rezeption erleichtert die Vorbereitung).

So viele, wie noch nie

Die neuen Azubis starten ihre Ausbildung



Die Ausbildung in der Pflege und die Förderung des Nachwuchses durch die Pflegeschule Alstertal ist uns ein großes Anliegen. In diesem Jahr feiert die Pflegeschule ihr 10-jähriges Bestehen. Gerade

hat der diesjährige Ausbildungsjahrgang begonnen. Am ersten August starteten in unserer Schule insgesamt 107 neue Schülerinnen und Schüler – so viele wie noch nie! 67 Auszubildende beginnen die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachkraft, 40 die zweijährige Ausbildung zur GPA (Gesundheits- und Pflegeassistent). Wir freuen uns sehr darüber, dass die

Zahl der jungen Menschen, die sich für den Pflegeberuf entscheiden, stetig steigt und wünschen allen neuen Azubis in der Pflegeschule einen guten Start und viel Erfolg für ihre Ausbildung.

Sie haben es geschafft!

Mitarbeiterinnen qualifizieren sich

Drei Mitarbeiterinnen aus der Pflege haben ihre Weiterbildung zur Verantwortlichen Pflegefachkraft bei der DFA (Diakonische Fort- und Weiterbildungsakademie) erfolgreich beendet. Rund 500 Stunden umfasste die Ausbildung, die Doreen Eichmann (Wohnbereichsleitung Haus Goldregen, dritte von rechts), Franziska List (Pflegefachkraft Haus Enzian, links) und Patricia von Mildisch (Wohnbereichsleitung Haus Dahlie, rechts) berufsbegleitend absolviert haben – eine großartige Leistung, zu der wir alle gratulieren! Nun freuen sich die Drei und nehmen gern die Glückwünsche vom Vorstand und den Hausleitungen entgegen.



H. Clausen

*Dr. Hartmut Clausen
Vorsitzender des Vorstandes*

F. Schubert

*Frank Schubert
Vorstand*

Das Hospital informiert

Aktionswoche im AEZ – Alstertal Einkaufszentrum

Welche Veränderungen bringt das neue Pflegestärkungsgesetz II mit sich? Zwischen welchen Wohnformen und ambulanten Angeboten können Senioren heute wählen und wie kann man sein Leben im Alter vielseitig und gut gestalten? Mit einer bunten Aktionswoche rund um das Thema Lebensqualität und Älterwerden stellen wir uns im Alstertal Einkaufszentrum mit einem umfangreichen Informations- und Veranstaltungsprogramm einer breiten Öffentlichkeit vor.

Das Programm rund um Senioren

Jeder Tag der Aktionswoche „Senioren Kompass“ ist einem Schwerpunktthema gewidmet. Die Woche beginnt mit „Fit & Aktiv“, in weiteren Themen geht es um Ernährung, um Sicherheit, Musik & Spiele, Mobilität, Fitness und Gesundheit sowie Demenz. Ein Höhepunkt wird die Podiumsdiskussion am Sonntag sein mit Christian Seeler, dem Intendanten des Ohnsorg-Theaters. Das Ganze findet auf der Bühne im Untergeschoss des Einkaufszentrums statt. Auf weiteren Aktionsflächen neben der Bühne wird ein ausgesprochen vielfältiges und informatives Programm die Woche über stattfinden. Vom Cardio-Check über mobile Massagen bis zur Ernährungsberatung und Alterssimulation können die Kunden und Besucher des AEZ sich umfassend informieren und selbst aktiv



SENIOREN KOMPASS

AKTIONSWOCHEN
19. bis 25.09.2016 *Ahoi Zukunft!*

teilnehmen. Die Demenz-Musterwohnung der Diakonie Hamburg wird die ganze Woche über zu besichtigen sein. Zahlreiche Musik- und Unterhaltungsbeiträge, die auch bei uns im Hospital beliebt sind, ergänzen den „Senioren Kompass“. So wird der Shanty-Chor der Henneberg Bühne, die Tanzbrücke Hamburg, das Tanzstudio Bühneneingang und „Tango für Senioren“ auftreten.

So können Sie dabei sein:

In Kürze erscheint ein Flyer mit der Programmübersicht für die einzelnen Tage der Aktionswoche. Sie können ihn an der Rezeption oder auch bei Ihrer Pflegedienstleitung erhalten. Während der gesamten Aktionswoche (19. bis 25. September) starten unsere beiden Busse im halbstündigen Abstand vom Empfangszentrum ins Alstertal Einkaufszentrum und wieder zurück. Von Montag bis Samstag beginnen die Fahrten um 9.30 Uhr, die letzte Rückfahrt am Vormittag ist jeweils um 11.30 Uhr. Nachmittags ist die erste Fahrt um 13.30 Uhr, letzte Rückfahrt ist 17.30 Uhr. Am verkaufsoffenen Sonntag starten unsere Busse ab 13.30 Uhr, die letzte Rückfahrt ist um 17.30 Uhr. In Kürze werden beim Empfang Listen ausliegen, in die Sie sich für Ihren Wunsch-Besuch für die Hinfahrt eintragen können. Auch wenn Sie sich spontan zu einem Besuch der Aktionswoche entscheiden sollten, kommen Sie gern zur Rezeption, wir versuchen eine Möglichkeit zu finden, dass Sie mit dem Bus mitfahren können.

Jeden Tag ein anderes Motto:

Montag: **FIT & AKTIV**

Dienstag: **GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG**

Mittwoch: **SICHERHEIT**

Donnerstag: **MUSIK & SPIELE**

Freitag: **MOBILITÄT**

Samstag: **FIT & GESUND**

Sonntag: **DEMENTZ**



„Schön, dass Sie da sind!“

Die Tagespflege Heilig Geist – erfreuliche Bilanz nach den ersten Monaten

Es ist Donnerstag um halb zehn Uhr: In den hellen Räumlichkeiten der Tagespflege wird ausgiebig gefrühstückt. Jeder wird individuell bedient von den Mitarbeiterinnen der Tagespflege, überhaupt ist der Ton hier besonders herzlich und zugewandt. Frau C. ist heute neu dabei, sie möchte die Tagespflege kennenlernen, einmal „schnuppern“ und ist sogleich integriert in die Gruppe am Tisch, die fröhlich zusammen plaudert. Ein knappes halbes Jahr ist es her, dass die neuen, wunderschön gestalteten Räumlichkeiten der Tagespflege in Haus Hortensie eingeweiht wurden und das Team von Katy Siegmund die ersten Gäste in Empfang nahm. Seitdem steigt die Zahl der Tagespflegegäste stetig.

„Wir freuen uns, dass unser neues Angebot inzwischen gut angenommen wird und die Gäste gern kommen,“ so Katy Siegmund. Einige kommen viermal in der Woche, andere nur ein- oder zweimal. Doch lernen sich die meisten schnell kennen, es entsteht ein Gruppengefühl. Zwei Gäste berichten:



Christa Ratka: *Nach einem Hüftbruch beim Sturz auf der Treppe meines Reihenhauses in Poppenbüttel hatte ich Unterstützung und Sicherheit durch den Hausnotruf des Hospitals. Doch mir fiel die Decke auf den Kopf und ich hatte das Gefühl, an mir geht das Leben vorbei. Da hörte ich von der neuen Tagespflege und komme jetzt mittwochs und donnerstags hierher. Für mich bedeutet das Unterhaltung und Gemeinschaft und ein wenig Bewegung draußen wie drinnen. Die Damen hier sind reizend zu den alten Herrschaften. Neulich hatten wir hier ein nettes Sommerfest ... und der Ruhesessel hier ist einfach herrlich!*

Heinz Dreher: *Ich wohne mit meiner Frau in einem Reihnhaus in Sasel. Wegen meiner Rückenprobleme bin ich oft gehandicapt, kann nicht mehr Auto fahren, und meine Frau muss vieles bei uns zuhause allein erledigen. Jetzt komme ich einmal in der Woche hierher in die Tagespflege. Das entlastet meine Frau etwas. Es ist gut, dass ich hier sein kann. Nach dem Frühstück unternehmen wir gemeinsam etwas, gern gehe ich mit auf die Spaziergänge. Ich lese auch sehr gern oder lese vor, am liebsten die kleinen Geschichten, die ich früher selbst geschrieben habe, und auch gern auf Plattdeutsch.*



ressierten die Räumlichkeiten einmal anschauen und „schnuppern“. Den genauen Termin geben wir im Oktober-Glockenturm bekannt. ■ sh

Quartier Grevenau

Ein neues Projekt für das Wohnen mit Service

Während die Arbeiten an dem neuen Haus Pfingstrose weiter voranschreiten und dort der Innenausbau in vollem Gange ist, startet in diesem Monat ein weiteres Projekt für ein Gebäude im Wohnen mit Service auf dem hospital-eigenen Grundstück in der Grevenau.

Die Grevenau ist eine kleine Ringstraße, die von der Alten Landstraße abgeht in Richtung Ohlsdorf, also von unserem Stammgelände fußläufig entfernt auf der Seite von Haus Hortensie liegt. Die alten Gebäude der Grevenau 3, 5 und 7, die früher als Mitarbeiterwohnungen genutzt wurden, werden zurzeit abgerissen. In Kürze wird dort ein Bauschild installiert.

Auf dem über 3.000 m² großen Areal, das nahe am Alsterlauf liegt, planen wir den Bau eines Gebäudes für das Wohnen mit

Service mit insgesamt 28 Zwei- und Dreizimmer-Wohnungen. Mit der Planung wurde erneut die Baufirma HOUT plus beauftragt, die auch das Haus Pfingstrose baut. Die Wohnungen werden zwischen 67 m² und 127 m² groß sein. Das dreigeschossige Gebäude wird in einer ähnlich hochwertigen Ausstattung wie das von Haus Pfingstrose erstellt werden. Die Fertigstellung des neuen Wohnhauses ist für Anfang 2018 geplant. Über die weitere Entwicklung halten wir Sie im Glockenturm auf dem Laufenden und freuen uns, dass auf dem schönen Gelände der Grevenau eines Tages Senioren wohnen werden, die ebenfalls die gute Infrastruktur und vielfältigen Angebote des Hospitals nutzen werden. ■

Dr. Hartmut Clausen und Frank Schubert

So wird es aussehen, das neue Gebäude im Wohnen mit Service in der Grevenau



Videospiele für Geselligkeit, Körper und Geist

Das Hospital nimmt teil an einer Studie über Spiele für Senioren

Auf dem großen Bildschirm im Saal von Haus Orchidee beobachtet Gertrud Schulz konzentriert den Fahrer auf dem roten Motorrad, der auf einer schnurgeraden Landstraße fährt. Mit Bewegungen ihrer Arme und ihres Oberkörpers kann sie den Motorradfahrer „lenken“ und seine Fahrweise beeinflussen. Bei einem anderen Spiel wird gemeinsam gekegelt. Eine kleine Armbewegung und schon rollt die Kugel direkt auf die Kegel zu. Den Spielenden macht das sichtlich Spaß. Bereits seit einiger Zeit haben verschiedene Bewohner bei uns Spiele im Zusammenhang mit dem Projekt Retro-Brain getestet und Rückmeldungen über ihre Spielerfahrungen gegeben. Retro-Brain wurde ursprünglich von Studenten verschiedener Universitäten unter wissenschaftlicher Begleitung entwickelt. Es sind therapeutische Videospiele, die von Experten speziell für ältere Menschen entwickelt wurden und die nach Testphasen in der Altenpflege eingesetzt werden sollen.

Jetzt führt die Humboldt-Universität im Auftrag der BARMER GEK und in Kooperation mit dem Hospital eine spezielle Studie durch, bei der eine Spielebox mit drei Spielen über einen Zeitraum von sechs Monaten getestet wird. Es handelt sich um drei Spiele, die in einer festgelegten Reihenfolge gespielt werden: Kegeln, Motorrad fahren und mit dem Fahrrad Post verteilen. Eine Spielesequenz dauert etwa zehn Minuten. Beim Spielen wird die kognitive Leistungsfähigkeit und die Motorik der Senioren trainiert. Es soll zugleich nachgewiesen werden, dass durch regelmäßiges Spie-



Das Team der Humboldt-Universität mit Prof. Dr. Michael Wahl (links) zu Gast bei uns im Hospital

len das Sturzrisiko verringert werden kann. Dazu werden Daten erhoben und später ausgewertet. Doch vor allem soll das Spielen Spaß machen und die Lebensqualität älterer Menschen steigern. Start der Studie ist der 15. September in einem Haus der Rundum-Pflege. Die Videospiele werden bei uns nach und nach auch im Wohnen mit Service und in der Tagespflege eingesetzt. Wir hoffen, dass viele Bewohner, Mieter und Gäste Lust haben, an der Studie teilzunehmen und mitzuspielen. ■

Dr. Hartmut Clausen und Frank Schubert



Mit Bewegung ein Motorrad lenken, Senioren spielen in Haus Orchidee

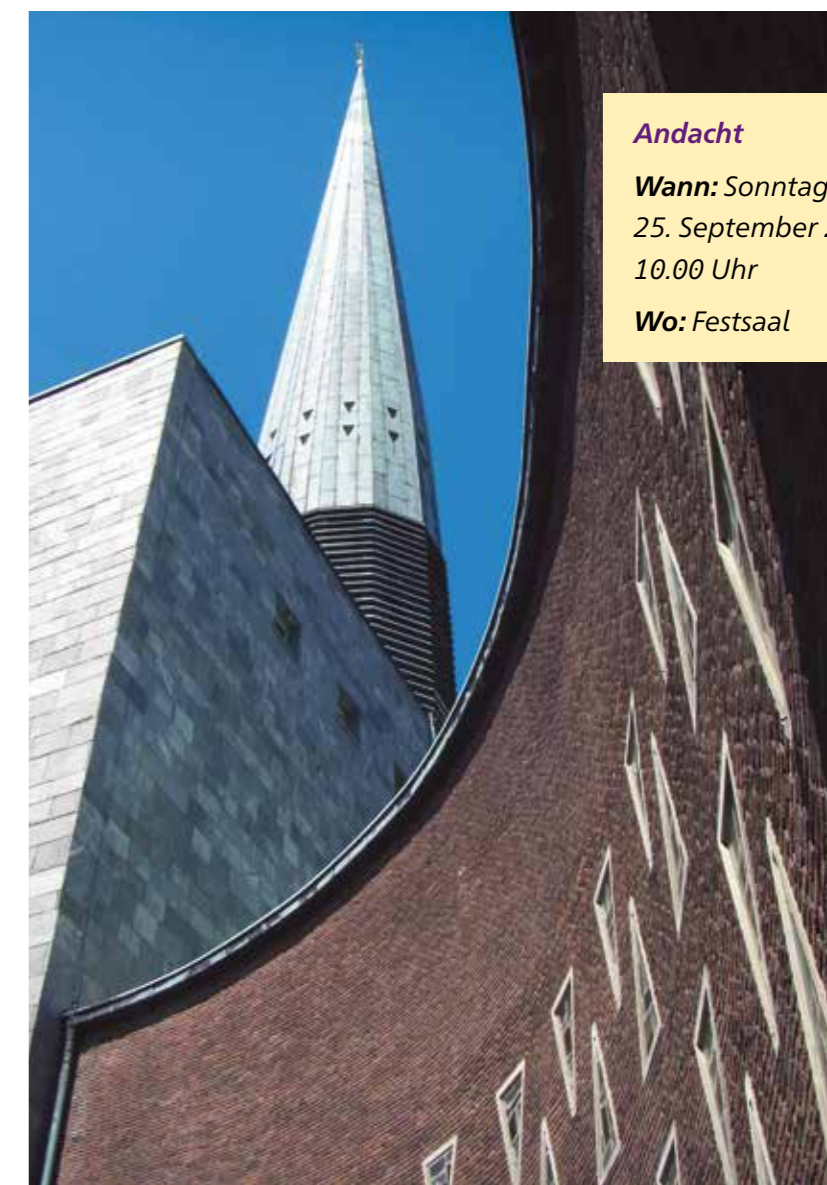
Kirchenwahl 2016

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Am 1. Advent findet die erste Kirchenwahl in der Nordkirche statt. In der Hauptkirche St. Nikolai wird der neue Kirchengemeinderat gewählt. Das Hospital zum Heiligen Geist gehört als Exklave fast von Anbeginn zu St. Nikolai, viele unserer Bewohnerinnen und Bewohner sind Gemeindemitglieder der Hauptkirche St. Nikolai.

Noch bis zum 18. September können sich Gemeindemitglieder als Kandidaten für die Wahl in den Kirchengemeinderat melden. Alle Kandidaten werden sich der Gemeinde vorstellen, und einer der beiden Vorstellungstermine findet bei uns im Hospital statt.

Am **Sonntag, den 25. September 2016** findet um **10.00 Uhr im Festsaal** eine festliche Andacht statt, auf der sich die Kandidatinnen und Kandidaten für den neuen Kirchengemeinderat vorstellen und mögliche Fragen beantworten. Die Wahl selber erfolgt dann später per Briefwahl. Sie alle sind herzlich eingeladen, zu der Andacht mit Kandidatenvorstellung zu kommen. Wer einen Bus-Shuttle in den Festsaal benötigt, wende sich bitte an seine Haus- und Pflegedienstleitung. ■ *Pastorin Hanna Hirt*



Andacht

Wann: Sonntag, 25. September 2016, 10.00 Uhr

Wo: Festsaal

Hausgottesdienste im September

Pastorin Hanna Hirt	Di., 06.09.16	10.00 Uhr	Enzian	Nikolaikapelle
Pastorin Hanna Hirt	Mi., 07.09.16	15.00 Uhr	Arnika	Kaminzimmer, 4. OG
Pastorin Hanna Hirt	Di., 13.09.16	10.00 Uhr	Orchidee	Speisesaal, EG
Pastorin Hanna Hirt	Do., 15.09.16	15.00 Uhr	Calendula	Speisesaal, EG
Pastorin Hanna Hirt	Di., 20.09.16	15.00 Uhr	Dahlie	Speisesaal, 1. OG
Pastorin Hanna Hirt	Do., 22.09.16	10.00 Uhr	Begonie	Oase, EG
Pastorin Hanna Hirt	Di., 27.09.16	10.00 Uhr	Hortensie	Speisesaal, 1. OG
Pastorin Hanna Hirt	Mi., 28.09.16	14.00 Uhr	Goldregen	Gemeinschaftsraum, 3. OG

Die aktuelle Herbstmode

Seien Sie eine der Ersten, die die neue Modewelt entdeckt

Am Montag, den 5. September von 10.00 bis 16.00 Uhr lädt der **ModeKurier** Sie in das Foyer des Festsaals ein. Die Farben der Saison sind Rose und Flieder. In diesen Trendfarben haben unsere Anbieter eine große Auswahl im Programm. Besonders hervorzuheben ist in diesem Herbst die Pullover-Kollektion, welche

sortiment, von sportlich bis elegant, bietet Ihnen vielfältige Kombinationsmöglichkeiten. Immer passend im Programm die Westen in verschiedenen Materialien. Klassiker wie Hosen – auch mit Komfortbund –, schöne Accessoires, z. B. passende Tücher und Taschen sowie Wäsche komplettieren das Angebot. Die Kollektion ist in den Größen 38–52, Hosen auch in Kurzlängen, verfügbar.

Am Dienstag, den 27. September hat **Donna Moden** die Verkaufstüren für Sie geöffnet. In der Zeit von 13.00 bis 17.30 Uhr können Sie die neue Kollektion von Lebek, Hermann Lange, Habella, Di-Strick, Brax u. v. m. anschauen und sich einen Eindruck der trendigen Farben, der exzellenten Passformen, der hochwertigen Stoffe und der guten Preise machen. Um 15.00 Uhr zeigen Ihnen die Models von Donna Moden alle Kleiderstücke und führen Ihnen diese in einer Modenschau vor.

Alle Bewohner und Gäste sind herzlich eingeladen, in aller Ruhe zu probieren und einzukaufen. Die Mitarbeiterinnen vom ModeKurier und von Donna Moden beraten Sie gerne und sind auch bei der Anprobe behilflich. Ein Besuch lohnt sich! ■ *kp*



mit der Marke Signatur nochmals erweitert wurde. Diese dänische Marke besticht durch hohe Qualität und modische Details. Überzeugen Sie sich gerne selber bei einer Anprobe. Das bewährte Blusen-

Mitarbeiter für den Veranstaltungsbereich gesucht

Sie haben Lust und Zeit, uns im Bereich unserer vielen Veranstaltungen und Küstertätigkeiten zu unterstützen? Wir suchen ab sofort Mitarbeiter, die im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung in unserem Team mitarbeiten. Sie sind mit Ihren Kollegen zuständig für die Vorbereitungen (Saalumbau, Zeltaufbau, etc.), Durchführung und Nachbereitung

aller Veranstaltungen in unserer „Kleinen Stadt“. Sie sind zeitlich flexibel, körperlich fit und haben Freude im Umgang insbesondere mit Senioren? Dann freue ich mich über einen Anruf unter 040 60 60 11 60 oder eine E-Mail an petrowski@hzhg.de. Gern informiere ich Sie und gebe Ihnen weitere Auskunft. ■ *Kerstin Petrowski, Leitung Veranstaltungen*

Modekurier

Wann: Montag,
5. September 2016,
10.00 – 16.00 Uhr

Wo: Foyer Festsaal

Eintritt frei

Donna Moden

Wann: Dienstag,
27. September 2016,
13.00 – 17.30 Uhr

Modenschau
um 15.00 Uhr

Wo: Festsaal

Eintritt frei

„Gut zu wissen ...!“

Fachvortrag zum Thema Vorsorgemöglichkeiten im Alter

„Gut zu wissen...!“ ist eine Fachvortragsreihe im Hospital zum Heiligen Geist, die gezielt wichtige und interessante Themen rund um das Älterwerden in unserer Gesellschaft aufgreift und sich an Senioren, deren Angehörige und Interessierte wendet. Die Referenten der einzelnen Vorträge sind ausgewählte Experten. Im Anschluss an den Vortrag kommen sie mit den Zuhörern ins Gespräch und beantworten Fragen zum jeweiligen Thema. In diesem Jahr sind aktuell in der „Gut zu wissen...!“-Reihe noch drei Fachvorträge geplant.

Am Mittwoch, den 14. September 2016 um 18.30 Uhr in der Friesenstube des Hospitals gibt der Fachvortrag „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ einen Überblick über die Vorsorgemöglichkeiten im Alter mit dem Schwerpunkt Vorsorgevollmacht. Referent ist Reiner Ziemann vom Betreuungsverein Wandsbek und Hamburg Mitte. Er ist rechtlicher Betreuer nach BGB und Mitarbeiter im Querschnitt.

Der Eintritt ist jeweils frei. Um Anmeldung unter Telefon 040 60 60 11 11 wird gebeten. ■ *sh*

Fachvortrag

Wann: Mittwoch,
14. September 2016,
18.30 Uhr

Wo: Friesenstube

Eintritt frei

Up Düvels Schuvkar

Kostenfreie Vorstellung für Bewohner und Mitarbeiter

Die Henneberg Bühne lädt zu einer Komödie ein, in der es um den Knecht Jan Spin und die Magd Taline geht, die über 25 Jahre mit Hilfe des Flüchtlingsmädchens Marie den Herkenhof bewirtschaften. Doch nun ist der Jungbauer Heiko Herken, ein Frauenschwarm, aus dem Krieg zurückgekehrt und hat den Hof wieder übernommen. Allerdings brennt er lieber Schnaps,



treibt sich mit der leichtlebigen und eher arbeitsscheuen Helga, der Tochter des Dorfpolizisten Fied Hillmer, herum, als sich um die grundlegenden Dinge auf dem Hof zu kümmern. Dabei müsste dringend der Kuhstall ausgemistet werden, und auch die Weidezäune bedürfen dringend einer Reparatur. Als Fied Hill-

mer eine Totalrevision ankündigt, verlegen Heiko und Jan die Schwarzbrennerei, die sie in großem Stil betreiben wollen, in einen Alkoven, der nur durch einen Schrank betreten werden kann. Sie erreichen beim Schnaps eine

derart gute Qualität, dass selbst der Dorfpolizist ihn für legale Ware hält. Indes droht der Hof vollkommen zu verwaunzen. Um selbst keine Hand anlegen

zu müssen, verspricht Heiko, diejenige Frau zu heiraten, die ihm in kürzester Zeit den Stall ausmistet. Das lässt sich die Magd Taline nicht zweimal sagen. Wie es weiter geht? Sehen Sie selbst und schauen zur Vorstellung vorbei! In der Pause bieten wir Ihnen Kaltgetränke und Snacks im Foyer zum Verkauf an. ■ *kp*

Herbstkomödie

Wann: Samstag,
24. September,
16.00 Uhr

Wo: Festsaal

**Eintritt für Bewohner
und Mitarbeiter frei**

Männer auf See

Zwei leidenschaftliche Seefahrer erzählen ...

Im Dienst der Maschine auf Kümos

Hans-Ludwig Wollner aus Haus Begonie ist 15 Jahre lang zur See gefahren, auf Frachtern und auf Küstenmotorschiffen, sogenannten Kümos. Der gebürtige Hamburger ging nach Abschluss seiner Lehre als Maschinenschlosser erstmals an Bord und war seitdem für die Wartung der Maschine zuständig. „Bereits mein Vater fuhr zeitweilig zur See, und auch mein Bruder nahm denselben Weg. Ich befuhr den westlichen Teil der Welt, er den östlichen“, erzählt er. Nach zwei Jahren auf See besuchte er eineinhalb Jahre die Ingenieurschule. Wieder zurück an Bord von Kümos, übernahm er größere Aufgaben beim Maschinendienst. „Manches Mal habe ich die Seefahrt verflucht, und doch war es insgesamt eine schöne Zeit,“ blickt er heute zurück.



„Die Seefahrt ist für mich das Beste“

Für Dieter Philipp aus Haus Enzian gab es von klein auf an nur einen Berufswunsch: Er wollte zur See fahren. Der gebürtige Berliner ist von Beruf Dreher, doch sein Wunsch wurde nur ein einziges Mal Wirklichkeit. Anfang der 70er Jahre fuhr er für ein halbes Jahr auf der „Odenfels“, einem Frachtschiff der Hansa-

Reederei, eine der damals bedeutendsten Reedereien der Welt. Die Reise ging zu den Philippinen und nach Indien und zurück. Rund 50 Mann Besatzung fuhren auf der „Odenfels“, Dieter Philipp arbeitete auf dem Schiff in der Maschine. Aus gesundheitlichen Gründen musste er die Seefahrt wieder an den Nagel hängen, doch die Sehnsucht bleibt. Heute träumt er von einer Weltreise auf einem Passagierschiff. „An vielen Orten auf der Welt aussteigen und sich alles anschauen – das wär’s.“



Lebendige Schifffahrt

Ein Besuch im Maritimen Museum in der Hamburger HafenCity

Die Elbe, Hamburg und die Schifffahrt – sie sind seit jeher eng miteinander verbunden. Seit einigen Jahren ist Hamburg um ein Kleinod reicher, das Internationale Maritime Museum im Kaispeicher B am Rande der Speicherstadt. In dem roten Backsteingebäude befindet sich eine einzigartige Schatzkammer aus Schiffsmodellen, Fotografien und Einzelstücken, die dem Besucher Einblicke in die Geschichte der Seefahrt weltweit wie auch die des Hamburger Hafens bietet.

Vom Speicher zum Museum

Einst nahm der Kaispeicher B, das älteste erhaltene Gebäude des Hamburger Hafens, Getreide und Stückgut von Schiffen auf. Noch bis ins Jahr 2003 wurde der Kaispeicher als Stückgutlager genutzt. Vor acht Jahren dann wurde hier das Internationale Maritime Museum Hamburg eröffnet. Bereits von außen stimmen Exponate aus der Schifffahrt auf den Besuch ein, der leuchtende Schiffspropeller am Eingang Koreastraße oder, von der anderen Seite kommend, das „Zweimann-U-Boot Seehund“ oder die Ansteuerungstone „Elbe 1“.



Eintauchen in die Welt der Schifffahrt

Der Holzboden knarrt unter den Schritten der Besucher. Über neun Ebenen, „Decks“, erstreckt sich der Reichtum des Museums, jede Ebene ist einem Themenbereich gewidmet und meist multimedial gestaltet: „Die Entdeckung der Welt“, „Schiffe unter Segeln“, „Marinen der Welt“ oder „Expedition Meer: Das letzte Geheimnis der Erde“.



Es ist unmöglich, alles an einem Tag zu erkunden, und so wählt man aus, erfährt etwas über die Blütezeit der Kap Horniers, über berühmte Seeschlachten oder die Ozeanforschung. Zwischendurch ein Blick aus einem der Fenster von „Deck 6“: Hier zeigen sich die Kirchturmspitzen aller fünf Hamburger Hauptkirchen auf einen Blick. Auf der anderen Seite die Sicht auf den Hafen und auf die Elbe. Ein schöner Standort für das Internationale Maritime Museum ist nicht denkbar, und wer hier einmal war, kommt wieder. Ein Besuch, der sich lohnt: Das Internationale Maritime Museum in der Koreastraße 1 ist täglich von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. ■ sh

Das war unser **SOMMERFEST**



Die Sonne, die auch bei Regen lacht!

... und dabei spielt es gar keine Rolle, ob sie klein oder groß ist – ihr Strahlen zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht: Die Sonnenblume

Denkt man an Sonnenblumen, wendet man automatisch den Blick nach oben. Doch gerade in den vergangenen Jahren hat man auch kleinere Sorten gezüchtet, so dass sie uns nun auch in einem Kübel auf der Terrasse oder gar auf dem Balkon erfreuen können.

Kindheitserinnerungen

Haben Sie auch noch Kindheitserinnerungen, in denen die Sonnenblume vorkommt? Ich erinnere mich, dass sie im Garten unserer Nachbarn wuchs: einzelne, großartige Blüten. Ganz erschrocken war ich, als plötzlich mehrere Meisen in ihren Mitten pickten und sie bedrohlich zu schwanken begannen. Mein Vater erklärte mir, dass die Sonnenblumen nicht nur schön anzusehen sind, sondern auch den Vögeln Nahrung liefern. Klar, Sonnenblumenkerne knabberte ich auch gern. Ich hatte sie als Kind gar nicht mit diesen imposanten Blumen in Verbindung gebracht, die mich um Längen überragten.

Verschwenderische Fülle

Die Samen der Sonnenblumen bestehen aus ca. 50 Prozent hochwertigem Öl, enthalten etwa 15 Prozent Eiweiß und viele wichtige Vitamine. Sonnenblumenkern-Öl ist besonders gesund, weil es zu zwei Dritteln aus ungesättigten Fettsäuren besteht, die unser Körper nicht selbst herstellen kann. Somit ist die Sonnenblume eine geradezu verschwenderische Schönheit – und das in positivstem Sinne. Mit bis zu 1.000 Sonnenblumenkernen in ihrer Blüte liefert sie geballte Lebensenergie. Und diese hält sie nicht etwa egoistisch fest, sondern gibt sie großzügig weiter.

Spirale als Symbol für innere Ordnung

Wer der Sonnenblume einmal ganz genau ins Gesicht schaut, wird feststellen, dass ihre Kerne spiralförmig angeordnet sind. Die Spirale ist ein uraltes Sinnbild für Veränderung, des Vorankommens und der inneren Ordnung allen Seins. Vielleicht galt sie auch aus diesem Grund als Zeichen des Sonnengottes Apollon. Auch die Azteken kannten die Sonnenblume bereits. Ihre Priesterinnen trugen nicht etwa Kronen aus Gold, sondern aus Sonnenblumen, die als Symbol für Fruchtbarkeit galten. In naher Vergangenheit wurde die Sonnenblume Ausdruck einer ganzen Generation: der Hippie-Bewegung. Für die Blumenkinder stand sie für Befreiung aus allen Zwängen und Selbstverwirklichung. Aber lassen wir auch ohne tiefgreifende Symbolik das Strahlen der blühenden Sonnen unser Herz erfreuen und diese Freude in Form eines Lächelns an unsere Mitmenschen weitergeben! ■

Andrea Vogt-Bolm

Aktuelles aus dem Parkrestaurant



Grill-Lunchbuffet

Die Sommerzeit geht langsam zu Ende und damit auch die Grillsaison. Doch am **Sonntag, den 4. September 2016 von 11.30 bis 14.00 Uhr** grillen wir noch einmal und heißen Sie herzlich willkommen zu unserem großen Grill-Lunchbuffet. Das Küchenteam erwartet die Gäste mit verschiedenen Vorspeisen und Beilagen vom Buffet, dazu wählen Sie Leckerer vom Grill. Eine Auswahl an Desserts darf natürlich auch nicht fehlen und das alles zum günstigen Preis von 16,90 €, inklusive einem Begrüßungssekt. Bringen Sie doch Ihre Freunde und Angehörigen gern mit! Da sich das Lunchbuffet und alle anderen besonderen Angebote immer großer Beliebtheit erfreuen, bitten wir um telefonische Reservierung unter Tel. 60 60 1-161.

Weidmannsheil – Leckerer vom Wild

Im Herbst beginnt die Jagdsaison, und damit haben wir auf unserer Speisekarte auch wieder Wildgerichte. Von **Montag, den 12. September bis Mittwoch, den 14. September** kommen alle Wild-Fans auf ihre Kosten. Sie haben die Wahl zwischen Hirsch-, Wildschwein- oder Rehbraten. Dazu bieten wir frisches Gemüse der Saison wie Rotkohl, aber auch Pilze und wahlweise Kartoffeln oder Nudeln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



WOK-Schaukochen

Am **Mittwoch, den 21. September** können Sie den Nestlé-Köchen wieder in Töpfe und Pfannen schauen und Leckerer aus dem WOK genießen. Zum Preis von 8,90 € erwarten Sie bekömmlich-leichte Gerichte der asiatischen Küche, süß-sauer oder pikant, und köstliche Mini-Desserts. ■ *Parkrestaurant-Team*



GUTE LAUNE SEITE

Heute schon gelacht?

Wie Hamburger Jungs überlistet wurden

Eine Gruppe von Frauen und eine Gruppe von Hamburger Jungs machten einen Ausflug mit der Bahn. Die Frauengruppe hatte nur eine einzige Fahrkarte gelöst, darüber schüttelten die Männer nur den Kopf und freuten sich insgeheim, dass die Frauen nun Schwierigkeiten bekommen würden. Plötzlich ruft eine der Frauen: „Der Schaffner kommt!“ Daraufhin springen die Frauen auf und zwängen sich in die Toilette. Der Schaffner kontrolliert die Fahrkarten der Männer. Als er sieht, dass das WC besetzt ist, klopft er an die Tür: „Die Fahrkarte bitte“. Eine der Frauen schiebt die Karte unter der Tür durch, der Schaffner zieht zufrieden ab. Auf der Rückfahrt beschließen die Männer, den gleichen Trick anzuwenden und kaufen nur eine Fahrkarte. Sie sind sehr verwundert, dass die Frauen gar keine Karte kaufen. Nach einiger Zeit ruft wieder eine der Frauen: „Der Schaffner kommt!“ Sofort stürzen die Männer in eine der Toiletten und schließen sich ein. Die Frauen machen sich etwas gemächlicher auf den Weg zum anderen WC. Bevor die letzte Frau die Toilette betritt, klopft sie bei den Männern an: „Die Fahrkarte bitte!“ Und die Moral von der Geschichte: Männer wenden zwar gern die Methoden der Frauen an, aber sie verstehen sie nicht wirklich! *Michael Trengel, Haus Begonie*

Machen Sie mit:

Sie haben einen Lieblingswitz, eine spaßige Geschichte aus der Familie oder ein lustiges Foto? Dann freuen wir uns über Ihre Zusage im roten Glockenturm-Briefkasten im Empfangszentrum oder rufen Sie direkt bei Sabine Hinz an, Telefon 60 60 1-101. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.



Kuh im Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten

KINDERMUND

- „Mutti, sprich doch mal ein Mettwurst (Machtwort)!“
- Tischgebet: „... alles was wir haben, Nudeln und Tomaten, kommt, o Gott, von Dir.“

Die Neffen von Elisabeth Peukert, Haus Begonie

ALLE SPRECHEN ÜBERS
WETTER, ABER NIEMAND
TUT ETWAS DAGEGEN.
Mark Twain

HUMOR ZU HABEN
IST DIE LIST ZU LACHEN,
WENN'S ZUM WEINEN IST.
Wilhelm Busch

Das Magazin erscheint monatlich · Hrsg.: Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. 040 60 60 11 11 · Fax 040 60 60 12 09 · www.hzhg.de · Verantwortlich: Dr. Hartmut Clausen · Redaktion:
Sabine Hinz · Autoren: Sabine Hinz (sh), Karen Moriz (km), Pastorin Hanna Hirt, Andrea Vogt-Bolm · Anzeigen:
Sabine Hinz (sh) · Tel. 040 60 60 11 01 · hinz@hzhg.de · Veranstaltungen: Kerstin Petrowski (kp) · Tel. 040 60 60 11 60
Layout: Ehrenberg 360° Kommunikationsagentur · Michael Wassenberg · Druck: v. Stern'sche Druckerei GmbH &
Co KG · Auflagenhöhe: 3.200 · 28. Jahrgang · Artikel aus der Leserschaft werden in Eigenverantwortlichkeit der
Verfasser veröffentlicht · Spendenkonto: Hamburger Sparkasse · BLZ 200 505 50 · Konto 1299 / 12 37 84
IBAN: DE95 2005 0550 1299 1237 84 · BIC: HASPDEHHXXX · Spendenkonto der Curator-Stiftung für das
Hospital zum Heiligen Geist in Hamburg: Hamburger Sparkasse · BLZ 200 505 50 · Konto 1299 / 12 22 99
IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99 · BIC: HASPDEHHXXX · Bildquellen: Hospital zum Heiligen Geist;
bit24, DiMmEr, Claudio Divizia, evgenyi, eyetronic, Foodpics, freehandz, leodeep, Marek Gottschalk,
Markus Mainka, Pellinni, Tom (stock.adobe.com); shutterstock; Fotolia; Ehrenberg 360°



Machen Sie mit beim kniffligen Silbenrätsel

Die ersten Buchstaben ergeben – von oben nach unten gelesen – den Namen eines bekannten Volksfestes.

1																				
2																				
3																				
4																				
5																				
6																				
7																				
8																				
9																				
10																				
11																				

BEN · BER · BERCH · CHEN · CKER · DEN · EI · EN · EU · FI · FISCH
 GA · GE · GEL · GRA · IN · KA · KIS · KUT · MEIS · NA · NA · NANZ · NER
 O · OR · PA · RE · RI · RICH · RO · SCHE · SCHI · SE · SPEK · SPIN · SPITZ
 TAD · TAN · TER · TES · THO · TOR · TOR · TOUR · TRAU · VO · WE · ZU

1. Beamter im gehobenen Dienst 2. gefiedertes Haustier 3. Dextrose 4. die Rechtschreibung betreffend 5. Urlaubsort in Oberbayern 6. Schmetterling 7. Revanche, Vergeltung 8. Mitglied des Hamburger Senats 9. internationaler sportlicher Titel 10. Heilpflanze 11. Staat in Zentralasien



Auflösung des großen Sommer-Preisrätsels

In der letzten Ausgabe des Glockenturms suchten wir den Namen eines Hauses im Hospital – die **PFINGSTROSE**. Über je einen Gutschein für einen Eisbecher im Parkrestaurant freuen sich Erika Paasett (Haus Iris), Ruth Nathan (Haus Krokus) und Ursula Thielemann, Wellingsbüteler Weg. Lassen Sie es sich schmecken.



Kochen wie in alten Zeiten

Die modernen Alten im Haus Begonie machen es vor



Tradition ist etwas, das seit Generationen überliefert wird und als kultureller Weg gilt – so steht es im Duden. Vielleicht kann man bei unseren beliebten Koch-Events in Haus Begonie noch nicht von Tradition sprechen, aber sie sind eine liebe Gewohnheit für uns geworden und das jetzt bereits seit sieben Jahren.

Im Sommer haben wir das Spargelessen, im Herbst die Kürbissuppe und zu Weihnachten ein Grünkohllessen, alles bereiten wir gemeinsam zu. „Die modernen Alten“, so nennt sich die Kochgruppe, sind mit viel Freude bei der Zubereitung der Speisen dabei. Da werden Spargel und Kartoffeln geschält, Grünkohl geputzt und nebenbei viel erzählt und gelacht. Das älteste Mitglied unserer Kochgruppe ist 103 Jahre alt. Höhepunkt ist dann das gemeinsame Essen mit einem Glas Wein am hübsch gedeckten Tisch. Alle freuen sich schon auf die nächste Jahreszeit! ■

Brunhild Güse,
 Soziale Betreuung in Haus Begonie



So etwas gibt es noch!

Hertha Kaven erlebt freundliche Hilfe in der Not

Mit meinem Elektrofahrzeug kann ich trotz meiner Gehbehinderung noch manche Wege zurücklegen und vieles erleben, das gibt mir Freiheit und Unabhängigkeit. Vor einiger Zeit war ich mit meinem silbernen Elektromobil auf dem Saseler Damm unterwegs. Auf einmal versagte die Technik und nichts ging mehr. Ich war ziemlich ratlos, als ein älterer Herr auf dem Fahrrad anhielt und fragte, ob er behilflich sein könne. Mit seinem Handy benachrichtigte er die Werkstatt, dort wollte man mich mit etwas Wartezeit abholen. Ich war erleichtert und dankbar, doch das Schönste war, dass der ältere Herr, während ich wartete, noch einmal wieder kam, um sich davon zu überzeugen, dass ich auch tatsächlich Hilfe hatte. Als dann der Wagen von Krauth & Timmermann kam, dankte ich dem Herrn und hätte mich gern erkenntlich gezeigt. Doch das lehnte er freundlich ab, für ihn war das eine Selbstverständlichkeit. ■

Hertha Kaven, Haus Dahlie



HEILIGEN-GEIST-APOTHEKE

Carola Lohrmann
Poppenbütteler Weg 194
22399 Hamburg

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
Samstag 8.30 – 13.00 Uhr

Tel.: 6 02 40 70 • Fax: 65 49 13 65

KOSTENLOSER BOTENDIENST
Kompressionsstrümpfe

**Therapeutisches Zentrum
Wandsbek**

Kooperationspartner HzHG
in den Fachbereichen

- **Logopädie**
- **Ergotherapie**
- **Physiotherapie** bei Bedarf
- **Hausbesuche**

Vital und gesund bis ins hohe Alter!
Dabei können wir Sie unterstützen!

Für Sie in **Haus Mohnblume** erreichbar
Tel./Fax (0 40) 60 60 12 88

Zentrale: Friedrich-Ebert-Damm 160 A · 22047 HH
Tel. (0 40) 6936006 · Fax (0 40) 6936030

Schöne Brillen!?

Ceffner!

Hausbesuche

Harksheider Str. 6
22399 Hamburg-Poppenbüttel
Telefon 6 02 21 80



BLUMEN HAECKS
Inhaber: Stefan Haecks

Vierländer
Blumen

am Emekesweg 5
(Alte Landstraße)

Lieferung ins Hospital frei Haus

Montags bis freitags ab einem Einkaufswert von 10€
Fleurop- und DHL-Service

Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag 10.00 – 16.00 Uhr
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr
Sonntag und Montag geschlossen

Telefon 69 08 83 65

Anzeigen-Telefon: (0 40) 60 60 11 01

Wir sind an Ihrer Seite

Es tut gut, seinen Lebensabend wohl
umsorgt und betreut zu verbringen.
Doch was passiert, wenn ein Leben
zu Ende gegangen ist?

Ihr Wille ist unsere Mission.

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen
und wir werden in Ihrem Sinne,
mit Respekt und Einfühlungsvermögen,
alles für Sie regeln.

BESTATTUNGEN

Eggers

Ohlendieck 10
22399 Hamburg
Telefon (0 40) 602 23 81
info@bestattungen-eggers.de
www.bestattungen-eggers.de

**DAS MOBILE GARDINENSTUDIO
KOMMT ZU IHNEN NACH HAUSE!**

GARDINEN
ROLLOS
JALOUSSETTEN
PLISSEESTORES
SENKRECHTLAMELLEN



GARDINEN
ABNEHMEN,
WASCHEN
UND WIEDER
ANBRINGEN

AUSMESSEN · BERATUNG · MONTAGE
TEL.: 601 26 96

KLAUS BENKE · HAMBURG SASEL

*Fachliche Beratung
und Betreuung*

Markus Dieckmann
Der Hörakustiker

- Hörprüfung
- Batterieservice
- Reparaturservice
- ... und vieles mehr

Besser
Hören
Besser
Leben



Harksheider Straße 8
(Poppenbütteler Markt)
22399 Hamburg

Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause!

Telefon
040 - 611 37 038

www.derhoerakustiker.de · info@derhoerakustiker.de



Der Hörakustiker
Markus Dieckmann



Neue Brille

MOBILE OPTIKBERATUNG

- ★ Hausbesuche
- ★ Augenprüfung
- ★ Beratung
- ★ kostenloser Abhol-
und Bringservice

Rufen Sie mich unverbindlich an:

040-513 10 524 oder **0172-540 52 46**

Joachim Schmitz, Optikermeister



Hinsbleek 10
Haus Robinie
Inh. Sibylle Schlichting
Telefon 60 60 11 33

Fußpflege
Ingrid Hald

(040) 66 99 73 31

Fußpflege
vom Feinsten,
mit Fußbad
und Fußmassage

Beseitigen
von Druckstellen,
Hornhaut und
Hühneraugen

Auf Wunsch
auch Maniküre

Schneiderin
Natalia
Zuther

*nimmt Ihre
Änderungswünsche
dienstags
von 10 bis 11 Uhr
im Waschcenter
(Haus Robinie)
entgegen.*

*Hausbesuche
auf Wunsch.*

Telefon:
(0 40)
37 23 12

Einladung zum Denksport

Das neue Fitness-Angebot für Kopf und Körper ab September bei uns

In diesem Monat starte ich mit einem neuen Angebot für alle, die im Kopf gern fit bleiben möchten und zugleich Freude an der Bewegung haben. „Denksport“ ist ein Trainingsangebot mit Übungen für das Gehirn, ganz ohne Leistungsdruck, dafür in netter Atmosphäre und mit Spaßfaktor.

Zu den Gedächtnisaufgaben kommen hin und wieder auch Bewegungselemente hinzu, denn durch die Bewegung wird zugleich das Gehirn gefördert und gefordert. Es ist eine Art Gedächtnistraining mit für jedermann leicht auszuführenden Bewegungselementen.

Sie alle sind herzlich eingeladen zum neuen „Denksport“ zu kommen. Es findet statt jeweils am Mittwoch von 10.00 bis 10.45 Uhr in Haus Robinie (über dem Hobbytreff) und von 11.00 bis 11.45 Uhr in Haus Iris (Aufenthaltsraum).

Das neue Trainingsangebot für Kopf und Körper finden Sie jetzt auch unter „Aktiv durch die Woche“. ■

Jenny Schendel, Fitnesstrainerin



Danke, lieber Freundeskreis!

Gute Unterhaltung zum Mitmachen und Mitsingen im August beim Café Freundeskreis



Sieben Damen vom Freundeskreis und ein Herr wurden für beste Unterhaltung beim Café Freundeskreis geehrt – natürlich mit einer Sonnenblume!

Der Einladung zum Café Freundeskreis im August sind wir Bewohner wie immer zahlreich nachgekommen. Nach dem Genuss von Kaffee und Butterkuchen an wieder sehr hübsch dekorierten Tischen, harreten wir neugierig auf die kommenden Dinge. Auf der Bühne standen Stühle, die nun von einigen Damen aus dem Freundeskreis besetzt wurden. Frau Petschke übernahm die Ankündigung, und die Damen und ein Herr unterhielten uns mit Gedichten, Anekdoten und kleinen Geschichten zum Schmunzeln. Zwischendurch wurden wir zum Mitsingen bekannter Lieder aufgefordert. Ein durch und durch gelungener Nachmittag. ■ Ruth Nathan, Haus Krokus

Hamburg, meine Perle

Kurioses, Denkwürdiges und Döntjes aus Hamburg. Wissenswertes und Erstaunliches aus dem Monat September. Eine zeitübergreifende Stadtchronik und interessante Heimatkunde.



29. September – 1828

„Stadt Hamburg an der Elbe Auen, wie bist du stattlich anzuschauen!“ Wer kennt sie nicht, die Hamburger Hymne, die auch unter dem Namen „Hammonia“ bekannt ist. Vor fast 190 Jahren wird sie im Hamburgischen Stadt-Theater erstmals öffentlich aufgeführt. Die Musik stammt von Albert Methfessel, der Text von Georg Nikolaus Bärmann. Eine auf vier Strophen gekürzte Version wird seit 1890 in Hamburg offiziell als Landeshymne verwendet.

23. September – 1974

Die Köhlbrandbrücke wird für den Verkehr freigegeben. Von nun an gibt es eine direkte Verbindung zwischen Wilhelmsburg und der Bundesautobahn 7, die über den Köhlbrand – einen Mündungsarm der Elbe – führt. Die Schrägseilbrücke ist insgesamt 3618 m lang und damit die zweitlängste Brücke Deutschlands. Ungefähr 36.000 Kraftfahrzeuge fahren täglich über das Wahrzeichen Hamburgs. Aktuell ist die Brücke allerdings aufgrund von Sanierungsarbeiten nur eingeschränkt befahrbar.

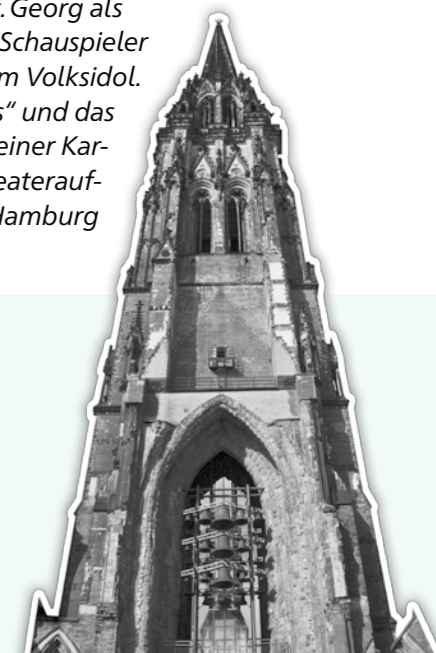


22. September – 1891

Hans Philipp August Albers erblickt in Hamburg-St. Georg als jüngstes von sechs Kindern das Licht der Welt. Der Schauspieler und Sänger wird schon bald als „blonder Hans“ zum Volksidol. Der Film „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“ und das gleichnamige Lied bilden einen der Höhepunkte seiner Karriere. Mit nur 68 Jahren stirbt er während einer Theateraufführung in Bayern. Auf dem Hans-Albers-Platz in Hamburg erinnert eine Statue noch heute an ihn.

24. September – 1863

Der Neubau der Hamburger Kirche St. Nikolai wird eingeweiht. Nachdem das Bauwerk dem großen Brand von 1842 zum Opfer gefallen war, wurde es komplett neu errichtet. 1943 wird die Kirche bei Luftangriffen während des zweiten Weltkriegs erneut zerstört. Allerdings wird sie nicht wieder aufgebaut, ihre Ruine dient stattdessen als Mahnmal. Die Kirchengemeinde wird 1962 verlegt und die neue Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern eingeweiht. Auch das Hospital zum Heiligen Geist gehört zur Kirchengemeinde St. Nikolai.



Aus dem Freundeskreis

Das abwechslungsreiche Programm des Freundeskreises für diesen Monat enthält wieder eine Dichterlesung und ein Sonntagskonzert, dazu sowie zu allen anderen Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.



Veranstaltungen im September			
Café Freundeskreis	Donnerstag, 1. September	15.00 Uhr	Festsaal
Andacht	Freitag, 2. September	10.00 Uhr	Haus Mohnblume
Mögen Sie Gedichte?	Donnerstag, 8. September Die Schauspielerin Bettina Radener bringt in der Reihe „Erlesene Dichter“ Lyrik und Prosa zum Sommerausklang	15.15 Uhr	Friesenstube
Plattdeutsch Vorlesen	Donnerstag, 8. September	16.15 Uhr	Haus Hortensie
Gesprächskreis	Montag, 12. September	15.00 Uhr	Haus Enzian
Gesprächskreis	Dienstag, 13. September	15.00 Uhr	Haus Dahlie
Gesprächskreis	Mittwoch, 14. September	15.00 Uhr	Haus Begonie
Gesprächskreis	Donnerstag, 15. September	15.00 Uhr	Haus Arnika
Konversation in Englisch	Donnerstag, 15. September	15.00 Uhr	Haus Robinie
Plattdütschkring	Donnerstag, 22. September	15.00 Uhr	Haus Enzian
Plattdeutsch Vorlesen	Donnerstag, 22. September	16.15 Uhr	Haus Hortensie
Gesprächskreis	Dienstag, 27. September	15.00 Uhr	Haus Calendula
Gesprächskreis	Dienstag, 27. September	15.00 Uhr	Haus Goldregen
Singen	Mittwoch, 28. September	16.00 Uhr	Haus Goldregen
Gesprächskreis	Donnerstag, 29. September	15.00 Uhr	Haus Orchidee
Bingo	Freitag, 30. September	15.00 Uhr	Haus Iris



Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.

Eduard Mörike

Aktiv durch die Woche – Hobbykurse im Überblick

Tag	Kursname	Zeit	Ort	Lehrer
MONTAG	Kreatives Gestalten	09.00 – 12.00	Hobbytreff, Haus Robinie	Fr. Gehrken
	„Zeit zum Zuhören“	10.00 – 11.00	Haus Orchidee	Fr. Brietzke
	Sütterlin-Stube	10.00 – 11.00	mit Anmeldung, Tel. 6 40 02 66	Hr. Fries
	Bibliothek	14.00 – 17.00	Haus Orchidee	Fr. Plewe, Hr. Seyffarth
	Internetcafé	14.00 – 17.00	Haus Orchidee	Hr. Behrens
	Gedächtnistraining	14.30 – 15.30	Saal, Haus Orchidee	Fr. Kerler
DIENSTAG	Stuhl-Yoga	15.00 – 16.00	Haus Iris, Erdgeschoss mit Anmeldung Tel. 32 96 74 61	Fr. Steinhardt
	Hamburger Jungs	15.00 – 16.30	Haus Begonie, Erdgeschoss	Hr. Kuhnert
	Kreatives Gestalten	09.00 – 14.00	Hobbytreff, Haus Robinie	N. N.
	Gymnastik	09.30 – 10.00	Festsaal	Fr. Schendel
	Stuhl-Yoga	09.15 – 10.30	Haus Iris, Erdgeschoss mit Anmeldung, Tel. 32 96 74 61	Fr. Steinhardt
	Sütterlin-Stube	10.00 – 11.00	mit Anmeldung, Tel. 6 40 02 66	Hr. Fries
MITTWOCH	Gymnastik	10.15 – 10.45	Festsaal	Fr. Schendel
	Stuhl-Yoga	10.45 – 11.45	Haus Iris, Erdgeschoss mit Anmeldung, Tel. 32 96 74 61	Fr. Steinhardt
	Gymnastik	11.15 – 11.45	Haus Orchidee	Fr. Schendel
	Kegeln	14.00	Kegelbahn	Hr. Moje
	Bibel-Kreis	15.00 – 16.00	Saal, Haus Orchidee	Fr. Theis
	Kreatives Gestalten	09.00 – 14.00	Hobbytreff, Haus Robinie	N. N.
DONNERSTAG	Bibliothek	09.00 – 11.00	Haus Orchidee	Fr. Brietzke
	Internetcafé	09.00 – 11.00	Haus Orchidee, mit Anmeldung	Hr. Johansson
	Denksport	10.00 – 10.45	Haus Robinie	Fr. Schendel
	Denksport	11.00 – 11.45	Haus Iris	Fr. Schendel
	Skat und Rommé	14.00 – 17.00	Kegelbahn	Hr. Schmidt
	Bewohner-Chor	15.30 – 16.30	Haus Orchidee	Hr. Priebe
FREITAG	Kreatives Gestalten	09.00 – 12.00	Hobbytreff, Haus Robinie	Fr. Petschke
	Schach/Briefmarken	14.00	Kegelbahn	Hr. Hoffmann
	Bibliothek	14.00 – 16.00	Haus Orchidee	Fr. Göpfert
	Internetcafé	14.00 – 16.00	Haus Orchidee	Fr. Göpfert
	Bridge-Nachmittag	15.00 – 17.00	Parkrestaurant	Fr. Körnert
	Kreatives Gestalten	09.00 – 14.00	Hobbytreff, Haus Robinie	N. N.
SONNTAG	Bibliothek	09.00 – 11.00	Haus Orchidee	Fr. Lampe
	Internetcafé	09.00 – 11.00	Haus Orchidee	Fr. Lampe
	Gymnastik	09.30 – 10.00	Festsaal	Fr. Schendel
	Gymnastik	10.15 – 10.45	Festsaal	Fr. Schendel
	Gymnastik	11.15 – 11.45	Haus Orchidee	Fr. Schendel
	Kegeln	14.00	Kegelbahn	Hr. Moje

Schlagermove in Haus Hortensie

„Schön ist es auf der Welt zu sein ...“



„Was auf der Reeperbahn seit über 30 Jahren gefeiert wird, das können wir hier auch“, so Gudrun Franke, die Leiterin der Kurzzeit- und Rundum-Pflege in Haus Hortensie. Und so ist der jährliche Schlagermove in Haus Hortensie auch schon zur Tradition geworden. Anfang Juli wurde wieder gesungen, geschunkelt und getanzt zu Schlagern

der 70er und 80er Jahre – eine Bombenstimmung herrschte in der 1. Etage. Da störte gar nicht, dass der geplante Schlagermove-Bollerwagen-Umzug über das Gelände buchstäblich ins Wasser fiel. In Hamburg ist man ja flexibel, was das Wetter angeht.

Bei Erdbeerbowle, Käseigel und Hawaiittoast ging es auch kulinarisch ganz im Stil der 70er Jahre zu. Dazu trugen einige Mitarbeiter bunte Kostüme und wer keins hatte, nahm die bunte Blumenkette um den Hals. Liebevoll vorbereitet von den Mitarbeitern in Haus Hortensie genossen die Schlagermove-Gäste sichtlich die tolle Atmosphäre und Stimmung – und bei Songs von Udo Jürgens bis Toni Marshall kamen sicherlich auch die Erinnerungen ... ein tolles Fest, im nächsten Jahr gern wieder. ■ sh



Wieder bei uns zu Gast

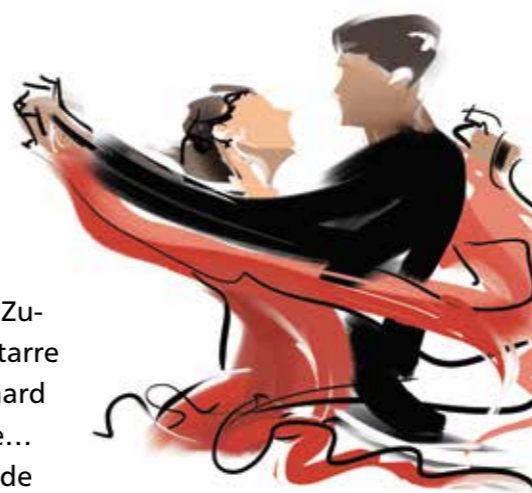
Einfach nur Tango tanzen!

Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Argentinische Tango aus der Taufe gehoben und hat seitdem weltweit Karriere gemacht. Die Stadt El Dorado ist der Grundstein. 80 bis 90% der Bevölkerung dort waren damals Männer, und wenn sie mal einem Mädchen begegneten, fingen sie gleich an zu tanzen... einen Schritt vor... einen Schritt zurück... Das war der Anfang des Tangos, der sich in der folgenden Zeit zum beliebtesten Tanz entwickelt.

Helmut Fuchs von „Tango für Senioren“ kam erneut zu uns und zeigte, wie man

den klassischen Tango tanzt. Mit seiner Partnerin Carmen stimmte in den Bewegungen einfach alles! Als Zugabe spielte er auf seiner Gitarre und sang Lieder von Gerhard Wendland und Rudi Schilke... es war wunderschön! Am Ende der Vorstellung bedankte er sich mit einem herzlichen Händedruck für unser zahlreiches Erscheinen sowie für unser Interesse und versprach, im nächsten Monat wiederzukommen. ■

Hildegard Kruse aus Haus Dahlie



Terminübersicht September 2016

Termine September				
Café Freundeskreis	Do., 01.09.16	15.00 Uhr	Festsaal	Seite 26
ModeKurier	Mo., 05.09.16	10.00 Uhr	Festsaal	Seite 12
Mögen Sie Gedichte?	Do., 08.09.16	15.15 Uhr	Friesenstube	Seite 26
Gut zu Wissen! Vortrag	Mi., 14.09.16	18.30 Uhr	Friesenstube	Seite 13
„Senioren Kompass“ Informationswoche im Alstertal Einkaufszentrum (AEZ)	von Montag, 19.09.16 bis Sonntag, 25.09.16		AEZ	Seite 06
Schaukochen mit Nestlé	Mi., 21.09.16	11.30 Uhr	Parkrestaurant	Seite 18
Henneberg Bühne, Bewohner- und Mitarbeiteraufführung	Sa., 24.09.16	16.00 Uhr	Festsaal	Seite 13
Donna Moden Verkauf	Di., 27.09.16	13.00 Uhr	Festsaal	Seite 12
Donna Moden, Modenschau	Di., 27.09.16	15.00 Uhr	Festsaal	Seite 12
Trauercafé	Do., 29.09.16	16.30 Uhr	Bibliothek	
Offizielle Hausbesichtigung	Fr., 30.09.16	10.00/15.00 Uhr	Friesenstube	
Vorankündigung Oktober				
Café Freundeskreis	Do., 06.10.16	15.00 Uhr	Festsaal	
Ballettvorverkauf Bewohner	Fr., 07.10.16	ab 10.00 Uhr	Empfangszentrum	
Kleiner Wochenmarkt	Mo., 10.10.16	ab 07.30 Uhr	Kehre am Krämerladen	

Gottesdienste im September 2016

Gottesdienste finden sonntags um 10.00 Uhr im Festsaal statt, der zugleich als Kirche dient. Stiller **Abendsegen** jeden Donnerstagabend um 17.00 Uhr in der Nikolaikapelle: Lichtentzünden – Lucernarium – Schriftlesung – Stille – Abendsegen. Andachten fin-

den in der Nikolaikapelle statt. Sie befindet sich im Untergeschoss des Hauses Enzian. **Abendmahl** feiert die Gemeinde in der Regel am 1. Sonntag im Monat und in der Regel an hohen kirchlichen Festtagen.

Gottesdienste				
Pastorin Hanna Hirt (mit Abendmahl)	So., 04.09.16	10.00 Uhr	Festsaal	
Pastorin Heide Brunow	So., 11.09.16	10.00 Uhr	Festsaal	
Pastorin Hanna Hirt	So., 18.09.16	10.00 Uhr	Festsaal	
Pastorin Hanna Hirt Festliche Andacht mit der Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchengemeinderatswahl St. Nikolai	So., 25.09.16	10.00 Uhr	Festsaal	
Pastorin Hanna Hirt (Erntedankfest, mit Abendmahl) Bitte die Erntedankgaben mit zum Gottesdienst bringen	So., 02.10.16	10.00 Uhr	Festsaal	
Katholische Andacht				
Anne Weichert und Karin Holdt	Fr., 02.09.16	10.00 Uhr	Nikolaikapelle (Haus Enzian)	

Herzlichen Glückwunsch!

Im September feiern mehrere Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hospitals einen hohen Geburtstag. Wir gratulieren ganz herzlich!

90. Geburtstag

- 02.09. Christel Samtleben, Haus Hortensie
- 04.09. Susanne Gäde, Haus Arnika
- 06.09. Henny Schwarzkopf, Haus Dahlie
- 08.09. Helene Voß, Haus Mohnblume
- 09.09. Christel Grosse, Haus Arnika
- 13.09. Hannedore Müller, Haus Mohnblume
- 15.09. Alice Herrmann, Haus Orchidee
- 15.09. Jutta Wallasch, Haus Goldregen
- 17.09. Fritz Paul Blumenau, Haus Goldregen
- 17.09. Irmgard Clasen, Haus Goldregen
- 25.09. Ingeborg Schultheiss, Haus Sonnenblume
- 27.09. Kurt Malchow, Haus Mohnblume
- 28.09. Hanne-Lore Petersen, Haus Orchidee

Wir freuen uns über Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon sehr lange bei uns sind

25. Dienstjubiläum

- 01.09. Karin Gnitka, Haus Begonie
- 01.09. Bert-Achim Trapp, Verwaltung

95. Geburtstag

- 04.09. Gisela Albrecht, Haus Arnika
- 04.09. Robert Ehlers, Haus Enzian
- 18.09. Hans-Joachim Drewes, Haus Sonnenblume
- 23.09. Irmgard Glaser, Haus Iris
- 25.09. Gerda Schönwitz, Haus Orchidee

100. Geburtstag

- 22.09. Elfriede Kloebe, Haus Calendula



Services

Handy und Internet

Herr Johansson
Mittwochs, 9.00 – 11.00 Uhr
Wo: Bibliothek und Internetcafé

Wasch- und Servicecenter

Donnerstags, 9.30 – 10.30 Uhr:
Annahme von Kleidung zur Reinigung, Wäscherei sowie Schuhreparaturen
Dienstags, 10.00 – 11.00 Uhr:
Änderungsschneiderei
Wo: Haus Robinie

Hörgeräteservice

Hörakustiker Markus Dieckmann
Mittwoch, den 21. September 2016,
15.00 – 17.00 Uhr
Wo: Haus Sonnenblume, Erdgeschoss

Brillenservice

Optiker Schmitz
Mittwoch, den 14. September 2016,
9.30 – 11.30 Uhr
Wo: Haus Sonnenblume

Wir freuen uns auf Sie!

Eine Anmeldung zum Hörgeräte- und Brillenservice ist nicht erforderlich.

So erreichen Sie uns

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg
Tel. 040 60 60 11 11 · Fax 040 60 60 13 09 · www.hzhg.de · E-Mail: info@hzhg.de

Vorstand

Dr. Hartmut Clausen (Vors. d. Vorstandes)
Sekretariat
Angela Arzer: Tel. 60 60 1-201,
E-Mail: arzer@hzhg.de
Carina Fehr: Tel. 60 60 1-102,
E-Mail: fehr@hzhg.de

Frank Schubert (Vorstand)

Sekretariat
Anja Kukemüller:
Tel. 60 60 1-302,
E-Mail: kukemueller@hzhg.de
Maika Schröder-Jans:
Tel. 60 60 1-303,
E-Mail: schroeder-jans@hzhg.de

Pflegedirektion

Dina Horn
Tel. 60 60 1-301, E-Mail: horn@hzhg.de

Kundenzentrum

Sylvia Benke
Tel. 60 60 1-111, E-Mail: info@hzhg.de

Evangelisches Pfarramt

Pastorin Hanna Hirt
Tel. 60 60 1-114, E-Mail: hirt@hzhg.de

Katholisches Pfarramt

Katholische Kirchengemeinde
St. Bernard im Alstertal, Tel. 60 04 97 60

Wohn- und Hausbeirat

Gerda Petschke (Vorsitzende), Tel. 6 02 25 02

Freundeskreis des Hospitals zum Heiligen Geist e. V.

Wulf Burckas: Tel. 6 04 94 37
Karin Theis: Tel. 6 02 36 77

Ehrenamtliche Hospizbegleitung

Petra Scholz: Tel. 60 60 1-105

Curator-Stiftung für das Hospital zum Heiligen Geist

Carina Fehr: Tel. 60 60 1-107
E-Mail: curator-stiftung@hzhg.de
Spendenkonto bei der Haspa: 1299/12 22 99
BLZ 200 505 50 · IBAN: DE32 2005 0550 1299 1222 99
BIC: HASPDEHHXXX



Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden. Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.

GBI
Fuhlsbüttler Straße 735
22337 HH-Ohlsdorf
www.gbi-hamburg.de

GBI
Großhamburger
Bestattungsinstitut rV

HOSPITAL ZUM HEILIGEN GEIST
Parkrestaurant
Heilig Geist



Montag bis Freitag · von 11.30 bis 14.30 Uhr

Mittagstisch

Telefon 040 60 60 11 61

Möbelhaus Deubelius

seit 1919

Qualität seit Jahrzehnten

- **Senioreneinrichtungen nach Maß**
- **Seniorengerechte Umzüge**
- **Objekteinrichtungen**

Beratung
auch
bei Ihnen zu
Hause

Hoheluftchaussee 19 · 20253 Hamburg

Telefon (0 40) 4 20 27 12

www.moebelhaus-deubelius.de

LEBENSQUALITÄT VERBESSERN

K+T



Hilfsmittel für zu Hause und unterwegs, für Rehabilitation, Pflege und Therapie

Hilfsmittel:

Rollstühle und Elektromobile, Therapeutische Bewegungsgeräte, Elektrotherapiegeräte, XXL-Produkte

Weitere Hilfsmittel für:

Bad, Gehen, Sitzen und Liegen, Wund- und Stomaversorgung, Sauerstoff- und Atemtherapie, Inkontinenz und Pflege

Serviceleistungen:

Beratung zu Hause, Ausstellung, Werkstatt und Kundendienst, Abwicklung aller Formalitäten mit den Krankenkassen

Wir sind für Sie da:

Mo. - Do. von 8⁰⁰ bis 16⁰⁰ Uhr Fr. von 8⁰⁰ bis 13³⁰ Uhr

In unserer Ausstellung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, viele Hilfsmittel auszuprobieren.



Sie erreichen uns telefonisch
unter: 040 - 60 60 450

K+T



KRAUTH + TIMMERMANN Reha-technik GmbH & Co. KG · Poppenbütteler Bogen 11 · 22399 Hamburg
E-Mail: reha@krauth-timmermann.de · www.krauth-timmermann.de